

BIOGRAPHY

Selbstbestimmt, als freies und internationales Orchester, tiefgreifende Musikerlebnisse zu schaffen – diese Vision bildet das Fundament des 1997 gegründeten **Mahler Chamber Orchestra (MCO)**. Die Musiker*innen arbeiten als "nomadisches Kollektiv", das sich in Europa und weltweit zu Tourneen und Projekten trifft. Der Kern des Orchesters besteht aus 45 Mitgliedern aus 20 verschiedenen Ländern. Das MCO ist in steter Bewegung: Bis heute konzertierte es in über 40 Ländern auf fünf Kontinenten. Das Orchester wird von seinem Management-Team und dem Orchestervorstand geleitet. Entscheidungen werden demokratisch unter Beteiligung aller Musiker*innen getroffen.

Der charakteristische Klang des MCO entsteht durch einen intensiven künstlerischen Dialog, der durch eine kammermusikalische Musizierhaltung geprägt ist. Der Exzellenz verpflichtet, scheuen die Musiker*innen daher im gemeinsamen Musizieren das Risiko nicht. Das Repertoire spannt sich von der Wiener Klassik und frühen Romantik bis zu zeitgenössischen Werken und Uraufführungen. Es spiegelt die Beweglichkeit des MCO und seine Fähigkeit, musikalische Grenzen zu überwinden.

Das Orchester erhielt seine künstlerische Prägung durch seinen Gründungsmentor Claudio Abbado und seinen Conductor Laureate Daniel Harding. Es arbeitet eng mit einem Netzwerk von Artistic Partners zusammen, die das Orchester in langfristigen Kooperationen inspirieren und formen. Zu den aktuellen Artistic Partners des MCO gehören die Pianist*innen Mitsuko Uchida und Leif Ove Andsnes sowie der Geiger Pekka Kuusisto. MCO-Konzertmeister Matthew Truscott leitet das Orchester regelmäßig im Kammerorchester-Repertoire, während der Schwerpunkt der langjährigen Zusammenarbeit des MCO mit Artistic Advisor Daniele Gatti auf größeren sinfonischen Werken liegt.

Die MCO-Musiker*innen stellen das gegenseitige Zuhören und die enge Verbindung mit ihrem Publikum in den Mittelpunkt ihres musikalischen Strebens. Mit einer wachsenden Zahl von Begegnungen und Projekten vermittelt das MCO weltweit Musik und fördert gemeinsames Lernen sowie Kreativität jenseits des tradierten Konzertformats. *Unboxing Mozart* verbindet klassische Musik, kollaborative Performance und Urban Gaming, indem es das Publikum einlädt, sich mithilfe von Soundboxen aktiv am künstlerischen Prozess zu beteiligen. Seit 2012 öffnet *Feel the Music* die Welt der Musik für gehörlose und hörgeschädigte Kinder durch interaktive Workshops in Schulen und Konzertsälen. Ebenso stark engagieren sich die MCO-Musiker*innen dafür, ihre Leidenschaft und Expertise an die nächste Musiker*innen-Generation weiterzugeben: Seit 2009 arbeiten sie im Rahmen der *MCO Academy* mit jungen Musiker*innen, denen sie Orchestererfahrung auf höchstem Niveau sowie eine einzigartige Plattform für Networking und internationalen Austausch bieten.

Als Auftakt seiner Saison 2021/2022 trat das Mahler Chamber Orchestra mit der Pianistin Yuja Wang im Rahmen seiner jährlichen Sommerresidenz beim Lucerne Festival auf. Es folgte die Uraufführung von George Benjamins *Concerto for Orchestra* bei den BBC Proms in der Royal Albert Hall, wo das MCO in diesem Jahr als einziges ausländisches Ensemble zu Gast war. George Benjamin komponierte das dem MCO gewidmete Werk, um seinen spezifischen Ensembleklang in allen Facetten zu zeigen.

Nach ihrem gefeierten Album *Mozart Momentum 1785* von Sony Classical, kommen Leif Ove Andsnes und das MCO erneut für die Fortsetzung, *Mozart Momentum 1786*, zusammen und lassen ihr Publikum in zwei der kreativsten Jahre Mozarts eintauchen: Residenzen in der Elbphilharmonie Hamburg, dem Bozar Brüssel und dem Wiener Musikverein vereinen Klavierkonzerte, Sinfonik, Kammermusik und Lieder. Die intensive Auseinandersetzung mit Mozart prägt auch die langjährige Zusammenarbeit mit *Artistic Partner* Mitsuko Uchida. Im Fokus der diesjährigen Tourneen durch Europa und den USA stehen

seine beiden Klavierkonzerte Nr. 23 und Nr. 24. Als weitere Highlights in dieser Saison bringt das MCO seinen internationalen Schumann-Zyklus mit *Artistic Advisor* Daniele Gatti zum Abschluss und beginnt neue Partnerschaften durch die Debüts von Igor Levit, Alina Ibragimova, Maxime Pascal und Elim Chan. Als innovativer Impulsgeber präsentiert sich das MCO in *Les Adieux* mit Patricia Kopatchinskaja, einem szenisches Konzert, sowie in der Auslotung bahnbrechende neuer Technologien, die in immersiven Virtual Reality Formaten Konzertaufnahmen zu einem noch intimeren und inspirierenden Hörerlebnis machen sollen.

Dezember 2021 | 600 words | Änderungen ohne Erlaubnis nicht gestattet.